

ALARM: Eric Holthaus gibt es zu: „Beim ‚Klima-Notstand‘ geht es nicht um Wissenschaft, sondern um Gerechtigkeit“

geschrieben von Chris Frey | 3. August 2020

← Tweet



Eric Holthaus
@EricHolthaus

The climate emergency isn't about science, it's about justice.

At @The_Corres, we invited Indigenous climate activists from every continent for a conversation about changing the conversation.

Here's how we could reinvent the climate narrative:



Inschrift: Beim Klima-Notstand geht es nicht um Wissenschaft, sondern um Gerechtigkeit. – Auf @The Corres luden wir heimische Klima-Aktivisten aus jedem Kontinent ein, uns über die Änderung der Konversation zu unterhalten. – Folgendermaßen könnten wir das Klima-Narrativ neu aufstellen: <https://t.co/qACaBFcl8g>. – Eric Holthaus am 28. Juli 2020

Holthaus zeigt auch auf, wie die Identitätspolitik die Klimadebatte übernommen hat. Siehe: NASA-Wissenschaftlerin Dr. Kate Marvel verbindet ‚Klimawandel‘ mit ‚weißer Vorherrschaft‘ – ‚Wir werden die Klimakatastrophe nie verhindern können, ohne die weiße Vorherrschaft abzubauen‘ – Rufe nach Klima- & Rassen- ‚Gerechtigkeit (hier)‘.

Holthaus, ein vieljähriger prominenter Klimaaktivist, hat die IPCC-Berichte der UNO gelobt. Siehe: Der Klimaschützer Eric Holthaus: Neuer IPCC-Bericht fordert „rigorose Unterstützung für die systematische Zerschlagung des Kapitalismus“ (hier).

Holthaus hat auch seine vollen Emotionen in seinen Klimaaktivismus gesteckt. Siehe: Ich kann wegen des Klimawandels nicht schlafen –

Warmist-Meteorologe Eric Holthaus gesteht „seelenzerstörende Verzweiflung“ und „Ich gestehe: Ich brauche Hilfe“ (hier).

Der Warmist Eric Holthaus – der öffentlich schwor, nie wieder zu fliegen – gibt zu, wieder zu fliegen! (hier)

Klimaexperte Eric Holthaus 'scheiterte' an einem Meteorologie-Studium am College – ‚erkannte, dass es eine Mischung aus Mathematik und Computersch... war' & ‚Oberstufen-Mathematik' (hier)

Klimaaktivist Eric Holthaus mag die Auswirkungen der COVID-Sperre auf den Autoverkehr: ‚Autos sind das Problem, nicht die Antwort' – ‚Monströse Autobahnsysteme' zerreißen – ‚autofreie Ära' in den Städten (hier)

Holthaus hat sich anderen prominenten Klimaaktivisten angeschlossen und zugegeben, dass es beim Klimawandel-Aktivismus nicht um Klimawissenschaft geht.

Architekten des *Green New Deal* geben zu, dass es NICHT um Klima geht

Die Mitarbeiter des AOC haben damit geprahlt, dass es beim *Green New Deal* um die Umverteilung von Wohlstand und nicht um das Klima geht. Der frühere Wahlkampfhelder von Ocasio-Cortez, Waleed Shahid, gab zu, dass der GND von Ocasio-Cortez ein „Vorschlag zur Umverteilung von Reichtum und Macht von den Menschen oben nach unten“ sei.

Darüber hinaus enthüllte AOC-Stabschef Saikat Chakrabarti ebenfalls, dass es beim *Green New Deal* nicht um den Klimawandel geht. Die *Washington Post* berichtete im Jahre 2019: Chakrabarti hatte eine unerwartete Enthüllung. „Das Interessante am *Green New Deal* ist, dass es ursprünglich gar nicht um den Klimawandel ging. „Seht *ihr* es als eine Klimasache an?“ Chakrabarti fuhr fort: „Das Interessante am *Green New Deal* ist, dass wir es wirklich als eine „Wie verändert man die gesamte Wirtschaft“-Sache betrachten.“

Die UNO- und EPA-Regelungen sind einfach ein Vehikel, um Politikern und Bürokraten die Verantwortung für unsere Energiewirtschaft zu übertragen und uns vor schlechtem Wetter und „Klimawandel“ zu „retten“.

Der UN-Beamte Ottmar Edenhofer, Ko-Vorsitzender der IPCC-Arbeitsgruppe III, gab zu, was hinter der Klimafrage steckt: „Man muss klar sagen, dass wir durch Klimapolitik de facto den Reichtum der Welt umverteilen ... Man muss sich von der Illusion befreien, dass internationale Klimapolitik Umweltpolitik ist. Das hat fast nichts mehr mit Umweltpolitik zu tun.“

Im Jahr 2009 warb der ehemalige Vizepräsident Al Gore für die US-amerikanische *Cap-and-Trade*-Gesetzgebung als eine Methode, um „Global Governance“ zu erreichen.

Die UN-Klimachefin Christiana Figueres erklärte 2012, dass sie eine „zentralisierte Transformation“ anstrebe, welche „das Leben aller Menschen auf dem Planeten ganz anders machen wird“.

Greta Thunberg erklärte im Jahre 2019: „Bei der Klimakrise geht es nicht nur um die Umwelt. Es ist eine Krise der Menschenrechte, der Gerechtigkeit und des politischen Willens. Koloniale, rassistische und patriarchalische Unterdrückungssysteme haben sie geschaffen und angeheizt. Wir müssen sie alle abbauen. Unsere politischen Führer können sich ihrer Verantwortung nicht länger entziehen“.

Thunbergs Berater, der Umweltaktivist George Monbiot, erklärte 2019, dass zur Verhinderung eines „Klimakollaps“ eine vollständige Änderung unserer Lebensweise erfolgen müsse: „Wir müssen direkt ins Herz des Kapitalismus vordringen und ihn stürzen“, erklärte Monbiot (hier).

Der scheidende UN-Chef des IPCC enthüllt, dass die globale Erwärmung „meine Religion und mein Karma“ ist (hier).

EU-Kommissarin: Die Politik zur globalen Erwärmung ist richtig, auch wenn die Wissenschaft falsch liegt (hier) – „Unabhängig davon, ob die Wissenschaftler mit der globalen Erwärmung falsch liegen oder nicht, verfolgt die Europäische Union die richtige Energiepolitik, auch wenn sie zu höheren Preisen führt, so die europäische Klimakommissarin Connie Hedegaard.

Hedegaard im Jahre 2013: „Nehmen wir an, die Wissenschaft hätte in einigen Jahrzehnten gesagt: ‚Wir haben uns geirrt, es ging nicht um das Klima‘, wäre es dann nicht auf jeden Fall gut gewesen, viele Dinge zu tun, die man tun muss, um den Klimawandel zu bekämpfen?“

Rückblende: 1993: Der ehemalige US-Senator Timothy Wirth: „Wir müssen dem Problem der globalen Erwärmung begegnen. Selbst wenn die Theorie der globalen Erwärmung falsch ist, werden wir das Richtige tun, sowohl in der Wirtschafts- als auch in der Umweltpolitik“ (hier).

Hedegaard im Jahr 2013: „Ich denke, wir müssen erkennen, dass es in der Welt des 21. Jahrhunderts keine Lösung ist, wenn wir die billigste Energie haben wollen“.

Rückblende 1975: Der Obama-Wissenschaftszar John Holdren sagt, die wahre Bedrohung für die USA sei die billige Energie: „Die USA sind viel mehr durch die Gefahren von zu viel Energie, zu früh, als durch die Gefahren von zu wenig Energie, zu spät, bedroht“ (hier).

Rückblende: UN IPCC-Beamter Edenhofer: „Wir verteilen den Reichtum der Welt durch Klimapolitik um“ (hier).

Maurice Strong von der UNO 1992 . Es ging NIEMALS um das Klima, es wird nur als Trojanisches Pferd für die sozialistische Übernahme der westlichen Zivilisation benutzt!!

pic.twitter.com/2i5oVRfM6R

– peter hogan (@PeterPhoban) 27. Juli 2020

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2020/07/30/alert-warmist-eric-holthaus-admits-it-the-climate-emergency-isnt-about-science-its-about-justice/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE